STADT BIELEFELD
- Betriebsausschuss Umweltbetrieb -

Sitzung Nr.
BUWB/001/2026
(2025-2030)

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb

am 11.02.2026

Tagungsort:	Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus
Beginn:	17:00 Uhr
Sitzungspause:	
Ende:	17:56 Uhr

Anwesend:

CDU
Herr Carsten Krumhöfner
Frau Alina Laermann
Herr André Langeworth
Herr Ralf Nettelstroth
Herr Frank Strothmann

SPD
Herr Michael Bartels
Herr Jörg Benesch
Frau Dorothea Brinkmann
Herr Ridvan Ciftci

Bündnis 90/Die Grünen
Herr Michael Bockhorst
Herr Klaus Feurich-Tobien
Frau Romy Mamerow

AfD
Herr Martin Breuer
Herr Jens Oliver Reinert

Die Linke
Herr Niko Bergemann

FDP
Herr Sebastian Ferrari-Hoh

Verwaltung

Herr Adamski	Beigeordneter
Herr Dr. Pues	Kaufmännischer Betriebsleiter
Herr Seipel	Erster und Techn. Betriebsleiter
Frau Jordan	Geschäftsbereichsleiterin 700.4
Herr Geisler	Geschäftsbereichsleiter 700.5
Frau Stuckmann	700.3
Frau Köppe	Stab Dezernat 3
Herr Heitmann	700.132
Frau Seifriedt	Schriftführung 700.132

Zuhörer in nichtöffentlicher Sitzung

Herr Petring

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Frau Mamerow fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Sie weist darauf hin, dass die Sitzung per Audioaufnahme aufgezeichnet wird und bitte darum, immer in die Mikrofone zu sprechen.

Frau Mamerow stellt fest, dass zur Tagesordnung im öffentlichen Teil keine Anmerkungen oder Änderungswünsche vorliegen

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Bestellung der Schriftführerin und des stellv. Schriftführers

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0392/2025-2030

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt, Frau Dörte Seifriedt zur Schriftführerin und Herrn Bennet Ben Heitmann zum stellvertretenen Schriftführer zu bestellen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Einführung und Vereidigung der sachkundigen Bürger*innen des Betriebsausschusses

Nachdem sich die Anwesenden erhoben haben, verpflichtet Frau Mamerow die sachkundige Bürgerin Frau Brinkmann und die sachkündigen Bürger Herrn Benesch, Herrn Ferrari-Hoh, Herrn Bergemann, Herrn Reinert, Herrn Breuer und Herrn Bockhorst mit folgender Formel:
„Ich verpflichte mich, meine Aufgaben im Betriebsausschuss Umweltbetrieb nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen,
das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze
zu beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen“
Die sachkundigen Bürger*in sprechen die Formel nach und unterzeichnen die Niederschrift über die Verpflichtung

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Frau Mamerow verweist auf die schriftlich eingestellten Mitteilungen.

Mitteilung
1. Erreichbarkeit des Wertstoffhofs Mitte während der Arbeiten an der Herforder Straße
Seitens der Verwaltung werden keine Ergänzungen vorgetragen.
2. Cleanup Day 2026
Frau Mamerow verweist auf den Termin am 07.03.2026.
Weitere Ergänzungen werden zu der Mitteilung nicht vorgetragen
3. Gehölzschnitt- und Rodungsarbeiten auf Naturschutz-relevanten Flächen für die Saison 2025/2026
Weitere Ergänzungen werden zu der Mitteilung nicht vorgetragen
4. Rezertifizierung Label Stadtgrün_naturnah 2025 mit Gold-Auszeichnung
Frau Mamerow dankt auch im Namen der Ausschussmitglieder, allen, die an dem Prozess beteiligt waren und sind und bitte, den Dank an die Mitarbeitenden weiterzugeben.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.:

-.-.-

Zu Punkt 6 Auf dem Weg zur Klimaneutralität beim Umweltbetrieb

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0443/2025-2030

Dr. Pues verweist auf die vorliegende Informationsvorlage.
Es ginge darum, dass man sich im Jahr 2024 auf Basis der Zahlen von 2023 erstmalig damit auseinandergesetzt habe, wie hoch die CO2-Emissionen des Umweltbetriebes ausfallen und welchen Bereichen diese zuzuordnen sind.

Herr Feurich-Tobien hat hierzu eine kurze Rückfrage. Man habe das Thema der Neubeschaffung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen schon einmal in der letzten Halbperiode besprochen verbunden mit dem Hinweis, dass dies weiterhin nicht möglich ist wegen der erschöpften Ladekapazitäten an der Eckendorfer Straße. Er gehe davon aus, dass das weiterhin nicht möglich ist. und dass wir weiterhin das Problem haben, dass das nicht geht.

Herr Seipel führt aus, dass ein Stromanschluss vorhanden sei. Die Ladekapazität sei aber begrenzt.
Die Weiterentwicklung hin zu einem kompletten elektrifizierten Fuhrpark sei nicht möglich. Die Lösung zeichnet sich ab. In einer der Mitteilungen habe man über die Erreichbarkeit des Wertstoffhof Mitte gesprochen. Dort werde gerade ein Stromanschluss verlegt, der genau für den UWB sei. Sobald die entsprechend notwendigen Anlagen wie Trafostationen, Verteilernetz und Ladeinfrastruktur erstellt sind– sei man in der Lage Elektrofahrzeuge zu beschaffen und einzusetzen.
Wie man der Presse entnehmen kann, sei man in dieser Wintersaison in der Testphase, was die Elektrofahrzeuge beträfe.

Herr Benesch fragt nach dem wasserstoffbetriebenen Abfallsammelfahrzeugen, wann man mit einer förderrechtlichen Antwort des Landes NRW rechnen könne.

Herrn Seipel informiert, dass es hierzu Gespräche gebe. Es zeichne sich eine Lösung ab. Es soll in Kürze eine Testbetankung stattfinden, bei der geklärt wird, ob es technisch und praktisch funktioniere.

Herr Adamski weist auf die Anfrage der Fraktion der FDP im letzten HWBA hin und kündigt eine entsprechende Informationsvorlage für die nächste Sitzung des BUWB an .

- Kenntnisnahme -

-.-.-

Zu Punkt 7 <u>Bericht zur Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) 2022</u>

<u>Beratungsgrundlage:</u>
Drucksachennummer: 0416/2025-2030

Herr Seipel gibt für die neuen Ausschussmitglieder einen kurzen Hinweis zum Abwasserbeseitigungskonzept. (ABK)

Das Abwasserbeseitigungskonzept sei ein Fahrplan, wie der UWB die Kläranlagen und Kanäle in Stand hält und weiterentwickelt.

Herr Seipel verweist auf Druckexemplare des ABK, die sich gerne zur Lektüre mitgenommen werden können.

Herr Bergemann bittet darum, die Informationen zum aktuellen Umsetzungsstatus als Information an die jeweils Bezirksvertretungen weiterzugeben.

Herr Seipel gibt den Hinweis, dass aus
dem Abwasserbeseitigungskonzept die Wirtschaftspläne entstehen, die jährlich beschreiben, was im nächsten Jahr geplant sei. Diese werden auch regelmäßig den Bezirksvertretungen zur Kenntnis gegeben.
Frau Brinkmann bittet ebenfalls darum, ggfls. bei der Vorstellung des Wirtschaftsplanes über geplante Maßnahmen sowie Rückstände zu berichten.

Herr Bartels ergänzt, dass er mit Frau Jordan gerade beim AOL war. Er fragt, ob und wie sich Investitionsmaßnahmen des AOL auf die Gebühren niederschlagen.

Die Stadt Bielefeld entwässert einen Teil des Stadtgebietes hin zur Kläranlage Obere Lutter und ist größtes Mitglied des Abwasserverbandes. Anteilig zur Abwassermenge übernimmt die Stadt Bielefeld die, aus dem AOL-Wirtschaftsplan entstehenden Verbindlichkeiten und berücksichtigt diese bei der Erstellung des eigenen UWB-Wirtschaftsplanes für die Abwasser-sparte. Diese Daten sind wiederum Grundlage für die Gebührenkalkulation.

Herr Feurich-Tobien beschreibt, dass die Koordination unterschiedlicher Baumaßnahmen der Ver- und Entsorger inkl. Straßenbau in den letzten Jahren nicht immer optimal war. Er fragt, ob Sich die Zusammenarbeit durch den Baustellengipfel verbessern werde?

Herr Seipel führt aus, dass man sich natürlich auch in der Vergangenheit intensiv abgestimmt habe, aufgrund der steigenden Anzahl von Baustellen und der besonderen Bedeutung der Hauptrouten aber besser werden müsse.

Herr Adamski beschreibt die zahlreichen Anforderungen bei der Sanierung und Erweiterung des Kanalnetzes, der Straßen, aber auch der Versorgungsinfrastruktur mit Gas, Wasser, Strom, Fernwärme und Tele-kommunikation in Bielefeld. Auch große Hochbaumaßnahmen sorgen für zusätzliche Abstimmungsbedarf bei der Koordination der Baustellen. Mit dem Baustellengipfel erhoffe man sich ein Instrument, um die Koordination inkl.. Steuerung der Maßnahmen erheblich zu verbessern. Frau Dr. Bauer begleitet das Thema mit hoher Priorisierung.

- Kenntnisnahme -

-.-.-

Zu Punkt 8 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Berichte aus vorangegangenen Sitzungen vor.

-.-.-

Romy Mamerow Vorsitzende des Betriebsausschusses	Dörte Seifriedt Schriftführerin